

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 297.

Sonnabend, den 24. October.

1846.

Drittes Abonnement-Concert

(am 22. October).

Dieses Concert führte uns zwei Damen vor, die gewissermaßen die Begründung und Beglaubigung ihres Künstlerufes den Leipziger Abonnement-Concerten verdanken. Eingedenk dessen folgen Beide gewiß gern den an sie wiederholt ergangenen Einladungen, da diese zugleich die sichern Bürgen wahrer Anerkennung ihrer Talente sind. Frau Dr. Schumann ist wohl unbestritten die hervorragendste und bedeutendste Clavierpfeilerin jetziger Zeit. Ihre Technik ist so vollendet und fertig, daß darüber nichts Neues mehr zu sagen ist. Muß die stets glückliche Wahl der vorzutragenden Piecen gelobt, so verdient ganz besonders ihr richtiges und scharfes Ein- und Durchbringen des Charakters der verschiedenen Componisten hervorgehoben zu werden. Das Virtuositenthum findet seine Aufgabe jetzt überhaupt nur darin, Gefühl und Geist zur klaren Anschauung zu bringen, nachdem die Sturmperiode staunenerregender Fingerfertigkeit fader Concertstücke glücklich vorüber zu sein scheint. Die leichte Befiegung der allerdings großen Schwierigkeiten des selten zu Gehör gebrachten G-Dur-Concerts von Beethoven ist also nicht als hervorragend bei Frau Dr. Schumann zu bezeichnen, sie versteht sich bei ihr von selbst; die geistige Belebung und Verkörperung, der wahre Einklang der drei verschiedenen Sätze zu einander ist es, den wir so hoch stellen müssen. Der lauteste Beifall muß ja da von selbst folgen, er ist schuldiger Tribut, der, in dieser Voraussetzung, durch rauschenden Empfang bei ihrem Erscheinen allgemein gespendet ward. Die außerdem vorgetragenen Salonstücke von Chopin und ihrem Ehegatten, das eine antiker Form sich anschließend, die beiden andern in modern-fantastischem Geschmack, daran sie noch ein Lied ohne Worte aus dem letzten Heft von Mendelssohn bereitwillig hinzufügte, kündeten die

Mannichfaltigkeit ihres Fleißes und Studiums. Fräulein Sophie Schloß, für die diesjährige Saison fest engagirt, ist ein besonderer Gewinn für die Anstalt. Der Mangel gut geschulter, mit schöner Stimme begabter Concert-Sängerinnen hat sich bei uns hintereinander fühlbar gezeigt, obwohl es an dem Streben der Direction, entsprechend befähigte zu gewinnen, nie gefehlt hat. Fr. Schloß vereinigt genannte Eigenschaften im hohen Grade, vermöge deren sie neben den italienischen Sängerinnen in Britanniens stolzer Hauptstadt den reichsten Beifall sich erworben hat. Ihre Stimme hat in den hohen Tonlagen einen leichteren Anschlag seitdem gewonnen und ist ergiebig an Fülle in den tiefern Tönen. Außerdem hat sie die modern italienische Vortragswelt sich ganz zu eigen gemacht, wie die von ihr gesungene Arie von Donizetti (statt der von Ricci?) bewies, ohne dabei den edlern Gesang vernachlässigt zu haben, der sich im Vortrag von Mozarts Arie aufs entschiedenste kundete. Freundlicher Empfang und Beifall würde auch ihr reichlich zu Theil. Hr. Capellmeister Mendelssohn, der diesmalige Dirigent, versteht, wie Niemand außer ihm, zu erregen und anzufeuern. Jeder Auf- und Niederschlag des Taktstöck hat seine Bedeutung und ist den Musikern gleichsam der spielende Telegraph, dessen geheimnißvolle Zeichensprache sie genau verstehen. Die Aufführung der Symphonie von Haydn athmete die Gemüthlichkeit und unverstüßbare Heiterkeit, die alle Werke dieses Meisters auszeichnet; eben so wurde die melodische, schön gearbeitete, in modernem Style geschriebene Ouvertüre von Hiller bis in die feinsten Ideen vortrefflich zu Gehör gebracht. Lachmanns stark instrumentierte Ouvertüre gehört der großen Masse täglicher Erscheinungen an, die weder Wärme noch Kälte verspüren lassen, so daß selbst die exacteste Ausführung wirkungslos bleibt. —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Stein,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Mittag	12 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Weigel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schüb,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Gräbner,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	12 Uhr	Beistunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Müller,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Friedel,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= Ragenzaun,
kathol. Gemeinde (Neukirche):	Früh	10 Uhr	Hr. P. Kaspar,
reform. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Hr. Pastor Blas,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider.

W ö h n e r :

Herr D. Kinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Agnus Dei, aus der Messe von Haslinger.
Als Israel aus Aegypten zog, von R. Müller.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaskirche:
Gloria von Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr G. A. Goedecke, Bürger u. Kaufmann, mit
Igfr. J. E. C. Hoffmann, Bürger u. Kaufmanns L.
- 2) Herr G. G. Temler, Bürger und Kaufmann, mit
Igfr. B. L. W. Löbner, Pächterhabers des Herzoglich
Altenburg. Kammerguts Milchwitz hinterlassener L.

- 3) Herr J. L. J. Nische, Bürger und Korbmachermeister in Berlin, mit
Izfr. F. L. Moritz, Gewehrfabrikantens, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 4) Herr J. A. Müller, Bürger und Lohgerbermeister, mit
Izfr. J. L. E. Brauer, Bürgers und Tischlermeisters hinterlassener Tochter.
- 5) J. H. Brade, Markthelfer, mit
W. A. Kofner, Polizeisoldatens Tochter.
- 6) F. F. Ebert, Einwohner hier, mit
Izfr. C. S. Lorenz hier.
- 7) F. C. Hasenstein, Fabrikarbeiter, mit
Frau J. W. Neubert, Maurergesellens hinterl. Witwe.
- 8) Herr F. A. W. John, Bürger u. Victualienhändler, mit
Frau C. W. Bochmann, Hausmanns in der Militair-Caserne hinterlassener Witwe.
- 9) C. G. Freygang, Einwohner hier, mit
Izfr. W. Egolf, Glasermeisters aus Saimershain Tochter.
- 10) J. L. Peter, Schuhmacher, mit
J. C. Haage, Markthelfers hinterlassener Tochter.
- 11) F. A. Göhler, Hausmann, mit
F. H. Schneider hier.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Herr A. Grenzig, Bürger und Schuhmachermeister, mit
J. C. Bier, Schneidermstrs. in Hohenheyda hinterl. Tochter.
- 2) C. G. Leonhardt, Cigarrenmacher, mit
A. F. Säger, Einwohners in den Straßenhäusern Tochter.
- 3) J. G. Krostewitz, genannt Pläzer, Hausmann in den
Straßenhäusern bei Volkmarzdorf, mit
J. E. Krause, Hausbesizers und Maurers in Wurzen
hinterl. Tochter.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

a) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 16. bis mit 22. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. A. v. Carlowitz, Oberleutnants im ersten
Schützenbataillon Sohn.
- 2) Hrn. Drs. jur. F. F. Füssels, Stadtgerichts-Assessors L.
- 3) Hrn. F. L. Knauths, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. H. R. Sanders, Bürgers und Hoteliers Tochter.
- 5) Hrn. J. F. L. Ernsts, Uhrmacher-Oberältestens u. Stadt-
verordnetenens Sohn.
- 6) Hrn. C. H. Leguda's, Bürgers und Drechslermeisters L.
- 7) Hrn. J. A. E. Jena's, Bürgers u. Schuhmacherstrs. S.
- 8) Hrn. C. E. Lindners, Bürgers u. Schneidermeisters L.
- 9) Hrn. G. W. Schwardts, Schriftsetzers Sohn.
- 10) Hrn. A. L. Neumanns, Bürgers u. Werkzeugmachers L.
- 11) Hrn. H. W. Heilemanns, Buchdruckers Sohn.
- 12) Hrn. C. G. E. Meyers, Bürgers und Webermeisters in
Chemnitz Sohn.
- 13) Hrn. F. A. J. Mittenzwey's, Bürgers und Weber-
meisters in Chemnitz Tochter.
- 14 u. 15) Hrn. J. G. Freybergs, Bürgers und Hausbesizers
Zwillings-Sohn und Tochter.

- 16) Hrn. H. A. Leutemanns, Kupferstechers Tochter.
- 17) J. E. A. Kreimers, Handarbeiters Sohn.
- 18) C. B. Kellermanns, Schlossergesellens Tochter.
- 19) C. F. Hammers, Salzladers Tochter.
- 20) J. C. Brennels, Markthelfers Sohn.
- 21) J. G. Leipniz, Markthelfers Tochter.
- 22) G. Fahrmarkts, Privatgärtners Tochter.
- 23) C. A. H. Buchhardts, Stubenmalergehilfens Sohn.
- 24) F. L. Kabe's, Wollarbeiters Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. F. A. Gling's, Kaufmanns Tochter.
- 2) Hrn. A. L. Sägers, Bürg. u. Handschuhmacherstrs L.
- 3) Hrn. J. G. Böhne's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. F. W. Sperlings, Ziegeldeckermeisters Sohn.
- 5) Hrn. J. C. Unterbecks, Schriftgießers Tochter.
- 6) Hrn. J. E. Köhlers, Sortirers bei der Bestellanstalt in
der Buchhändler-Börse Tochter.
- 7) Hrn. G. M. Lange's, Bürgers, Tischlermeisters u. Haus-
besizers Tochter.
- 8) Hrn. J. G. Sauerbrey's, Bürgers u. Schneidermstrs. S.
- 9) Hrn. C. F. M. Mausezahl's, Bürgers und Bäckermei-
sters Sohn.
- 10) Hrn. G. R. Lohze's, Steuer-Conducteurs Sohn.
- 11) Hrn. Dr. G. Kindermanns, prakt. Arztes und Ge-
burtshelfers Tochter.
- 12) A. E. Hornheims, Markthelfers Sohn.
- 13) C. F. L. Rüttners, Schuhmachers Sohn.
- 14) F. A. Heids, Schuhmachergesellens Sohn.
- 15—17) 3 uneheliche Knaben.
- 18—21) 4 uneheliche Mädchen.

c) Katholische Gemeinde:

Joseph Böhme's, Handarbeiters u. Einwohners zu Lindenau S.

a) Reformirte Kirche:

- 1) Paul Richard Arwin Weise, Mützenfabrikantens Sohn.
- 2) Rosine Friederike Elise Marie Rosenstock, Kaufmanns L.

Getreidepreise vom 16. bis mit 22. October.

Weizen	6 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr
Korn	5 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 5 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$ ngr
Gerste	3 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 3 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$ ngr
Hafer	2 $\frac{1}{2}$	— ngr	bis 2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$ ngr
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 1 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ ngr
Erbfen	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 5 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr
Heu	— $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$ ngr	bis — $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$ ngr
Stroh	2 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 3 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ ngr
Butter	— $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ ngr	bis — $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$ ngr

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 7 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$ ngr
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 6 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ ngr
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 5 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 5 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$ ngr
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 4 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$ ngr
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$	— ngr	— $\frac{1}{2}$	— ngr
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$ ngr	bis 1 $\frac{1}{2}$	— ngr

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3341 d. Bl.)

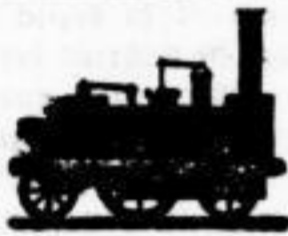
- *** Bis 31. Oct. 1846, Mitt. 12 Uhr, Nachlief. II^a mit 20 Thlr., die Magdeburg-Wittenberger Eisenb.-Gef. zu Magdeburg betr. (Gilt nur Denen, welche Einzahl. II. mit Ebensoviel bis zum 15. ej. nicht leisteten, vorkäufig noch ohne Conventionalstrafe, und erhöht sich verhältnismäßig bei Mehr, als 200 Thlr., betragenden Zeichnungen).
597. Bis 1. Nov. 1846, Mitt. 12 Uhr, Einzahl. X. mit 5 Thlr., d. i. 5 pCt., die Friedrich Wilhelms-Nord-(Eisen-)bahn-Gef. zu Cassel betr. (Daran sind 15 Rgr. 3monatl. Zinsen zu kürzen, und kann in Berlin bei Jacobson u. Nieß, so wie in Leipzig bei Frege u. Comp., letzteren Orts bis Abds. 7 Uhr, eingezahlt werden).

Börse in Leipzig, am 23. October 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . . fl	99½	—	—
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	102½	Holland. Duc. à 3 fl . . . do.	6½†)	—	—	briefe à 3½ fl {v. 100 u. 25	100½	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. . . . do.	6½†)	—	—	do. . . . 3 fl	92½	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on.	{k. S. 2Mt.	—	111½	Breslau do. do. . . . à 65 fl As do.	6½	—	—	do. . . . 3½ fl	—	—	—
à 5 fl	{k. S. 2Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . à 65 fl As do.	6	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	—	106½	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Conv.-Specios u. Gulden . . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	92	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W.	{k. S. 2Mt.	—	57½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2½	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl (300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	—	150½	Gold pr. Mark fein Cöln . . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. à 4 fl . . . do. do. do. do. à 3 fl . . . do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. 3Mt.	6. 23½	—	Silber . do. do. . . . do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2Mt. 3Mt.	79½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	102½	K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . .	—	90	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	165½	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 fl idem: do.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl {kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	121	—	—
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 fl {kleinere . . .	—	89½	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	78	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . .	94	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	98	—
								Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	61	—
								Lübau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	60	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	193	—

Bekanntmachung.



In Bezug auf die von uns unterm 8. Juni 1844 erlassene Bekanntmachung „gefährliche Frachtgüter betreffend“ bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß, den Wünschen vieler Absender zufolge, dergleichen Güter, namentlich durch Reibung entzündbare Gegenstände, feuergefährliche Chemikalien, als Phosphor, Aether, Alkohol [Terpentinöl oder andere ätherische Oele und ägende Säuren, wenn sie in Ballons oder dergleichen gleich zu achtenden leichten Gefäßen enthalten sind] künftig **drei Mal** in jeder Woche und zwar **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** auf unserer Bahn transportirt werden sollen. Es müssen solche Güter an den genannten Tagen bis 8 Uhr Morgens, mit gehöriger Declaration im Frachtbriefe versehen, bei unserer Gütere Expedition eingeliefert und von dem Empfänger nach Vorzeigung des Frachtbriefes sofort abgeholt werden.

Ganze Wagenladungen von den oben bezeichneten Gegenständen dagegen, werden täglich zweimal zum Transport angenommen, wobei die Versender und Empfänger ebenfalls das Bringen und Holen selbst zu besorgen haben.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die in Rede stehenden Versendungen mit deutlicher Declaration im Frachtbriefe versehen sein müssen und daß die Versender für allen Nachtheil, welcher durch dergleichen nicht declarirte Waaren entsteht, in Anspruch genommen werden.

Schlepppulver und Feuerwerksgegenstände, so wie Knallsilber, Knallquecksilber und andere explosirende Präparate sind vom Transport auf der Bahn gänzlich ausgeschlossen.

Leipzig, den 15. October 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Auf Requisition der Königlichen Hohen Oberpostdirection alhier, soll die im Eigenthume des Königlichen Staatsfiscus befindliche vormalige Posthalterei in Gruna, deren nähere Beschreibung dem an hiesiger Amtsstelle und in dem Gasthose zu Gruna angeschlagenen Subhastationspatente beigegeben ist, den 26. October dieses Jahrs

am hiesiger Amtsstelle unter den dem Subhastationspatente ebenfalls beigegebenen Bedingungen und namentlich mit Vorbehalt der von dem Königl. hohen Finanzministerium zu treffenden Wahl unter den Licitanten freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche das Grundstück zu erstehen gesonnen sind, hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr im Kreisamte Leipzig sich einzufinden, zur Licitation anzumelden, ihre Gebote zu eröffnen und wenn es auf hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, zu warten, daß das bezeichnete Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und Demjenigen, der nach vorgängigem dreimaligem Ausrufe das höchste Gebot gethan

haben wird, unter den festgesetzten Bedingungen wird zugeschlagen werden. Leipzig, den 26. Septbr. 1846.

Königlich Sächsisches Kreisamt.
 In Stellvertretung des Beamten
B. Goldfreund.

Montags den 16. November 1846 von Nachmittags 1 Uhr an sollen von dem unterzeichneten Rathslandgerichte in dem frühern Schulgebäude Nr. 53 in der Kohlgrabenstraße zu Reudnitz eine Partie Kleidungsstücke, Meubles und andere Effecten, unter denen sich ein Leiterwagen und mehrere musikalische Instrumente befinden, gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Das specielle Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt in der Hahnemannschen Schenkewirthschaft zu Reudnitz aus.

Leipzig, den 19. October 1846.
 Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Conrad.

Bekanntmachung.

Die von uns unterm 21. Februar d. J. erlassene, in diesem Blatte Nr. 55 enthaltene Bekanntmachung, einen hier in der Nacht vom 15. zum 16. Februar d. J. mittelst Einbruchs verübten Diebstahl betreffend, hat sich durch erfolgte Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen erledigt.

Stötterich obers Theils, den 20. October 1846.

Die Gerichte daselbst.
Böttger, G.-B.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 25. October: **Der Tempel und die Jüdin**, große Oper von H. Marschner.

Littérature française.

Lundi, 26. octobre, à 7 h. de soir, dans la Grande Salle de l'hôtel de Saxe, aura lieu la première séance des Récréations littéraires et dramatiques. Mr. Stanislas David a l'honneur de rappeler au public qu'il traitera, dans ce nouveau cours, de la littérature actuelle — Romans, pièces de théâtre, biographies des auteurs contemporains, poésies légères, analyses et critiques, il abordera tous les genres, afin que les personnes, qui assisteront à ses soirées, puissent en remporter une connaissance exacte de l'école moderne, dite romantique.

Voir les conditions d'abonnement dans le Tageblatt de Jeudi dernier; et s'adresser à M. David, tous les jours de 8 à 11 h. hôtel de Saxe.

Auction von Harlemer Blumenzwiebeln.

Montags den 26., Dienstags den 27. und Mittwochs den 28. d. Mon., jedes Mal Vormittags von 8 Uhr an, soll im Meslocal des Herrn **Krupff** aus Sassenheim bei Harlem — Petersstraße Nr. 23 parterre — eine Partie echter Harlemer Blumenzwiebeln gegen Baarzahlung notariell versteigert werden. Die Kataloge werden den 24. d. M. im gedachten Locale ausgegeben. Leipzig, den 20. October 1846.

Adv. **Wistny**, Notar.

Ein Faß feiner Reifenheimer 4 u. 1/2 Eimer enth., und ein Korb echt franz. Champagner, Max Souterne, 40 Flaschen enth. soll

Montag den 26. Oct. 1846, Vormittag 11 Uhr im Gasthose zur Sonne auf der Gerbergasse durch Unterzeichneten gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden. Freunde eines feinen Weines werden gebeten, sich als Licitanten zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 17. October 1846.

Adv. **Job. W. Jäger**, req. Notar.

AUCTION

von **Westenstoffen, Piqués** u. s. w. Montags den 26. October und folgenden Tage Vormittags 9 — 11 Uhr, Nachmittags 2 — 5 Uhr, Königsplatz Nr. 14, zweite Etage.

Adv. **Kretschmann jun.**, Notar.

Der kleine Haus-Secretair.

Ein praktischer Briefsteller für alle Fälle des Lebens, von **V. F. Claussen**.

2. Auflage. 144 enggedruckte Seiten. Preis 5 Ngr.

Im Besitze dieses Buches wird man niemals in Verlegenheit kommen, wenn man schriftlich etwas vorzutragen hat und nicht die erforderliche Selbstaufmerksamkeit besitzt, sich gegen Höher-

stehende, Geschäftsfreunde oder Bekannte in gehöriger Form und Richtigkeit auszudrücken.

Zu haben bei **C. S. Neclam sen.**, Grimma'sche Straße Nr. 23/683.

Im Verlage von **Gustav Brauns** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Johann Friedrich Sanguin, praktische französische Grammatik.

Erster Kursus.

Dreißundzwanzigste Auflage.

gr. 8. Preis 20 Ngr.

und:

Zweiter Kursus der französischen praktischen Sprachlehre von **Johann Friedrich Sanguin**. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. brosch. Preis 20 Ngr.

Wohl äußerst wenige Lehrwerke giebt es, welche, wie die Sanguinischen, durch so viele Phasen der Literaturgeschichte hindurch ihr Ansehen, das sie zu den ersten ihrer Art stempelt, bei Lehrern und Lernenden behauptet haben. — Vierzig Jahre lang hat die Grammatik mit den Bewegungen der französischen Literatur gleichen Schritt gehalten. Trotz einer Menge von Nachbildungen wird jetzt dem Publicum die Dreißundzwanzigste Auflage übergeben. Dies genügt in unserer concurrenzvollen Zeit, um den Werth und die Beliebtheit der Grammatik zu bezeichnen, um so mehr, wenn man sich erinnert, daß sie während des bisherigen Vertriebs oft längere Zeit ganz vergriffen war, und so dem Publicum entzogen blieb; ein Umstand, welchem die jetzt im Besitze der Sanguinischen Lehrbücher befindliche Handlung vermeiden wird. Es wird bei der Gesuchtheit derselben von nun an dafür gesorgt werden, daß sie in jeder Buchhandlung vorräthig und so bei Bestellungen der geehrten Schulmänner allezeit zur Hand sind.

In unserem Verlage ist eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Elementarbuch der englischen Sprache.

Nach der sogenannten **calculirenden Methode** bearbeitet von **Dr. Ernst J. Hauschild**, conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule und

Director des französischen und englischen Instituts zu Leipzig.
gr. 8. Wellpapier, broschirt 9 Neugroschen.

Von demselben Verfasser erschien noch bei uns:

Elementarbuch der französischen Sprache,

streng nach der sogenannten calculirenden Methode bearbeitet, für alle diejenigen, welche nach dem ersten Course von **Abns** praktischem Lehrgang unterrichtet worden sind.
gr. 8. 1846. broschirt 9 Neugroschen.

Mengersche Buchhandlung,

Poststraße Nr. 12.

Die uns bis 7. Oct. übergebenen 3 1/2 ¹¹/₁₆ Preuß. Staats-Schuldscheine liegen mit neuen Coupons versehen zur Abholung bereit. Leipzig, den 22. October 1846.

Sammer & Schmidt.

Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Der unterzeichnete Agent dieses wahrhaft gemeinnützigen und für die umfassendsten Verhältnisse des großen Publicums nicht genug zu empfehlenden Institutes weist ganz ergebenst darauf hin, daß für dieses Jahr nur noch bis Ende November Ein- und resp. Nachzahlungen angenommen werden.

Es versteht sich von selbst, daß jede darauf Bezug habende Anfrage mit aller Zuverlässigkeit von ihm beantwortet wird.
Leipzig, im October 1846. **Eduard Hercher, Nicolaistraße Nr. 45.**

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine auch im bevorstehenden Winter zu bewirkende Verteilung von Suppe beginnt mit 9. November; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 26^{ten} October bis 30^{ten} October, und zwar Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Locale der Anstalt persönlich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind sich durch glaubwürdige Aeltere über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen. Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannte Unterstützungs-Bedürftige von derselben in Kenntniß setzen zu wollen.
Leipzig, den 20. October 1846. **Der Frauen-Hilfsverein.**

Die Ausstellung und darauf folgende Verloosung der dem Frauenhilfsverein der Deutsch-Katholiken bestimmten Geschenke wird in den Tagen vom 8.—15. November in dem dazu gütig überlassenen Locale der polytechnischen Gesellschaft (erste Bürger-schule parterre) stattfinden. An Alle, welche den Zwecken des Vereins ihre Theilnahme schenken, ergeht die ergebenste Bitte, die demselben noch zugehenden Gaben der Liebe im Laufe der nächsten 14 Tage an Frau Professor **Erdmann**, an der Bürger-schule Nr. 3, 1 Treppe, gelangen zu lassen.

Heinrich Eduard Paul

wohnt immer noch, wie früher, **große Fleischergasse Nr. 19** (goldene Krone).

Tanzunterricht.

Am 2. und 3. November werde ich wieder im Saale des Lehmann'schen Hauses, Markt Nr. 17/2, einen Cursus in der Tanzkunst eröffnen. Den Unterricht in Familiensitzeln und privatim übernehme ich ebenfalls gern, bitte jedoch wegen Eintheilung der Stunden um baldige Meldung.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
Kupfergäßchen, blaue Weintraube, 1. Etage.

Den 1. November 1846

beginnt mein Tanzunterricht in dem hierzu besonders schön decorirten Salon des Herrn **Frach** (Moritzstraße Nr. 2). Ich bitte um recht baldige Anmeldungen wegen Einrichtung der verschiedenen Abtheilungen. Von jetzt an **jeden Sonntag** Extrastunde. **Herrmann Friedel**, Tanzlehrer,
Wohnung: Hospitauplatz Nr. 4 (Herrn Langenbergs Gut).

Ein Student wünscht Knaben von 10 bis 14 Jahren Unterricht in der lateinischen Sprache unentgeltlich zu ertheilen. Da auf reflectirende Aeltere belieben ihre Adressen unter G. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gedichte Aller Art sowohl in Liebe als Trauer, Freude, Leid, Barmherzigkeit, auch Bittestiel und Grabes-Gedichte, sowohl über Hier und Dort, werden Gemacht von **Carl Julius Winkler**, Hospitalstraße Nr. 7, Eine Treppe vorn Heraus

Tanzunterricht-Anzeige.

Donnerstag den 29. October beginnt ein Cursus. Resp. Herren und Damen, welche demselben beitreten wollen, bitten sich der Eintheilung wegen, baldigst zu melden.

E. Reichpenning Tanzlehrer,
Kleine Windmühlengasse Nr. 1, arüner Baum, 1 Tr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Der Tanzunterricht für Herren beginnt den 28. October, für Damen den 29. October. Um zahlreichen Zuspruch bittet **August Wisleben**, Tanzlehrer, Brühl Nr. 13.

Local-Veränderung.

Von heute befindet sich meine Werkstatt Brühl Nr. 65 in dem zum schwarzen Kreuz bezeichneten Hause.
Leipzig, den 22. October 1846.

Wilhelm Kornmann, Sattlermeister.

Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiedurch an, daß ich auf hiesigem Plage ein Lager schwarzer Blechwaaren eigener Fabrica errichtet habe. Dasselbe besteht aus Maschinen und Windöfen, Ofenrohren, Kochröhren, allen Sorten Küchenschir, glast und gezinnt, und allen dahin einschlagenden Gegenständen. Indem ich dasselbe zur geneigten Berücksichtigung empfehle, verspreche ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Gottlieb Fr. Gnüchtel, Friedrichstraße Nr. 14/1420.

Meine Wohnung ist von heute an Hainstraße, Weinhalle Nr. 32. Leipzig, den 23. October 1846.

Julie Seiß, Corsettfertigerin.

Localveränderung.

Daß ich in den Dresdner Hof im Kupfergäßchen gezogen bin, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.

Robert Fabian, Schuhmachermeister.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in der Klostersgasse Nr. 15, im Kloster 2. Etage, Treppe im Hofe rechts.

Leipzig, den 22. October 1846. **F. W. Riesberg.**



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 16 bis 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 16 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Sections - Etais,

wie überhaupt alle chirurgischen u. s. w. Instrumente, empfiehlt **Carl Löwe**,
Gewölbe am Raschmarkt, unter dem Rathhause.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen unter Garantie.
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: Hainstraße, Gewölbe Nr. 29. **Sam. Chr. Foyer.**

Local-Veränderungen.

Durch den Abbruch der Colonnaden in die Nothwendigkeit versetzt, unsere bisherigen Geschäftslocale verlassen zu müssen, können wir nicht umbin, bei unserm Umzug allen unsern geehrten Geschäftsfreunden für das uns bisher geschenkte Wohlwollen unsern herzlichsten Dank zu sagen.

Indem wir uns schmeicheln, daß Sie uns dasselbe auch in unsere neuen Locale werden folgen lassen, empfehlen wir uns hochachtungsvoll.

Friedrich Struve. C. Leideritz. W. F. Mehlhos. Albert Schmidt.
C. F. Gottwald. A. Pohl. Philipp Schleißner.

Friedrich Struve, Parfumeur, jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hôtel de Bavière.

C. Leideritz, Friseur, jetzt Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

W. F. Mehlhos, Porzellan- und Steinguthandlung, auch Strohwaarenfabrik, jetzt Ritterstraße Nr. 5, Melone, der Nicolaiskirche gegenüber.

Albert Schmidt, Buchbindermeister, jetzt Nicolaistraße Nr. 46.

C. F. Gottwald, Eisen- und Stahlwaarenhandlung, jetzt Universitätsstraße (alter Neumarkt) Nr. 1, rechts 4tes Gewölbe.

A. Pohl, Radler, jetzt Grimma'sche Straße, neben der Conditorei des Herrn Döderlein.

Philipp Schleißner, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, jetzt Salzgäßchen, dem Raschmarkt gegenüber.

* Hüte modernisirt *

Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 72.

Das Hut- und Haubenlager ist wieder vollständig.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath sollen durch vortheilhaften Einkauf in dieser Messe alle Röcke billig verkauft werden. 2reihige Burnusse, 11—12 Thlr., feine Buckskin-Beinkleider, 4—5 Thlr., feine Westen, 1 Thlr. 12 gr. bis 2 Thlr., Tuchwesten, 1 Thlr. 8 gr., dickwattirte Schlaf Röcke, 2 Thlr. 8 gr. bis 4 Thlr.: Petersstr. 17, neben den 3 Königen.

Hauben und Aufsätze in neuer Auswahl findet man sehr billig Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Um mein starkes Lager etwas zu schwächen, verkaufe ich Ballsoden für Herren und Strümpfe für Damen zu 3, 4 und 5 Ngr. das Paar. **P. Puschke**, Hainstraße Nr. 5.

Zu Stickerien

erhält ich etwas ganz Neues und kann diesen Artikel besonders zu Weihnachtsgeschenken passend empfehlen, als Arbeitskörbe, Cigarrenhalter, Uhrhalter, Wandkörbe etc., wovon einige garnirte Gegenstände zur Ansicht bereit stehen.

C. Lieberr, Petersstraße Nr. 41 (Hohmanns Hof).

Weißbaumw. Damen-Unterröcke ohne Rath, so wie Kinder-Röckchen in verschiedenen Größen, Herren- und Damen-Unterziehhacken, so wie noch mehrere Gegenstände in dieser Art empfang ich aus erster Fabrik und bin in den Stand gesetzt, selbige zu billigen Preisen verkaufen zu können.

Adolph Schrißsch, Markt Nr. 16/1.

!!! Federbetten à Gebett 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. !!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Carrierte Tartans, bedruckte und faconnirte Lama's, Flanelle in jedem Genre, so wie einfarbige feine Thibets u. Cachemires d'Ecosse empfiehlt als das Neueste für
Damen - Mäntel

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Nachstehende inländische Stoffe empfehle ich in großer Auswahl unter den Fabrikpreisen:

Poil de chèvre Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Napolitaine zu Winter-Hausröcken . . . Elle 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Ngr.
 $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige **Kattune** Elle 4 Ngr.
schwarze und gestreifte Seidenstoffe das Kleid 11 bis 12 Thlr.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zephir- und Füllwolle, Stick- und Häkelseide, Canevase aller Art, Muster zum Verleihen, empfehlen bei grosser Auswahl zu billigen Preisen
F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Fertige Damenmäntel

zu billigsten Preisen in allen Stoffen: **große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.**

Hyacinthen zum Gartenflor.

100 Stück in 6 Farben à 4 Thlr., in 4 Farben à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., in 2 Farben à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Crocus in 3 Farben, 100 Stück 12 Ngr.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

W Von den in Berlin selbst ausgesuchten **Hyacinthen-Zwiebeln** ist die letzte Sendung angekommen und empfehle selbige, so wie noch viele andere holländische Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen.

Carl Friedr. Riebschel, Querstraße Nr. 13;

Verkauflocal: Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hofe, erstes Gewölbe links.

Die Koblen-Niederlage

von **Carl Schmutz, Dresden-er Straße Nr. 27,**

empfeht: beste Pechst.inkohle à 16 Sgr. pr. Scheffel,

ditto durchgeworfene à 17 Sgr. pr. Scheffel,

Stubencoc 10 und 11 Sgr.,

trockene Geregelter Braunkohle 10 und 11 Sgr.,

werden auch gegen 1 Sgr. Fuhrlohn pr. Scheffel prompt ins Haus befördert.

Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse,

worüber mit die Erlaubniß von der Königl. Hohen Kreisdirection zu Leipzig ertheilt worden ist. Dieses schon längst bekannte, äußerst wirksame Mittel empfiehlt einem geehrten Publicum **L. Brenner, Frankfurter Straße Nr. 43; Markttag: Verkaufsbude auf dem Markt, dem Barfußgäßchen schräg über.**

Echter Fliegenleim, à Büchse 13 und 25 Pf., bei

L. Brenner.

Beste Streichhölzer bei

L. Brenner.

Zu verkaufen sind eine Partie Weinsenker bei Herrn **Meyer im Weindöpfchen. Gärtner Hand.**

Wer ein Geschäft zu begründen beabsichtigt, dessen Betrieb größere Localitäten und eine leichte Verbindung mit den Hauptstädten des Landes erfordert, kann ein hierzu vollkommen geeignetes, großes massiv's Haus mit geringem Preise käuflich erwerben. Letzteres liegt in der besten Pflanze Sachsens in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, gleichweit von Leipzig wie von Dresden, hat viele und verschiedene Piecen, schöne große Keller, große lichte Böden und Gewölbe, einen großen Saal, Stallung, laufendes Wasser u. s. w. Auch bietet es dem, der sich vorzüglich ein offenes Verkaufsgeschäft, wie das bisher darin betriebene Material- und Schnapsgeschäft wünscht, so wie die darauf haftende Schankgerechtigkeit, eine sehr vortheilhafte Erwerbsquelle.

Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Carl Böttcher, Markt Nr. 6.**

Wegen vorgerückten Alters d's Besitzers ist sofort in einer in Preußen gelegenen Kreisstadt eine Buchdruckerei mit einem Kreisblatte und anderen fortlaufenden Arbeiten, verbunden mit Buchhandel und Buchbinderei, inaleichen einem Hause nebst Garten, zu verkaufen und das Nähere bei den Hrn. **Schelter & Giesecke** zu erfragen.

Auf dem Rittergute Dieskau bei Halle liegen 40 Wispel gute Kartoffeln zum Verkauf.

G. Kindeisen.

Ein Ofen, großer eiserner Kasten, zu einer Kochröhre passend und thönerner Aufsatz, so wie auch eine große Badewanne von Zink, ist billig zu verkaufen: **Querstraße Nr. 25, 2 Treppen.**

Es stehen noch zwei fette Schweine in Lindenau Nr. 112 am Felsenkeller zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein zweijähriger, weißer und brauner Wachtelhund kleinster Art. Näheres Zeiser Straße Nr. 6, 2. Etage.

Wegen Localveränderung sind zwei Aussekrasten nebst Untergestelle billig zu verkaufen beim Radler **Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein fast ganz neues Garten-Spallier, 25 $\frac{1}{2}$ Elle lang, mit runden eichen Säulen und Pfostensocken, mit Einfahrt und Gartentüre versehen, und ist in Augenschein zu nehmen Lindenstraße Nr. 36, Donner's Haus parterre.

Zu verkaufen ist ein in Neuschönefeld gut gelegener Bauplatz; auf Verlangen kann noch mehr abgelassen werden. Auskunft wird in der Schenkewirthschaft daselbst mitgetheilt.

Verhältnisse halber steht ein Pianoforte in Tafelform, fast neu, billig zum Verkauf: **Burgstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.**

Frische Holsteiner Austern

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

kleinen Heide wieder ein bei

Zu verkaufen sind Bologneser Wachtelhunde, die aller-
kleinste Race: Friedrichstraße Nr. 34, 2 Treppen r. hts, da sind
die kleinen Hundchen.



Zu verkaufen stehen bis Sonntag Mittag den
25. October ein paar gute brauchbare Zugpferde
im Deffauer Hof am Rosplatz. Das Nähere bei
dem Gastwirth Herrn Geißler daselbst.

Torfasche

ist billig zu verkaufen: Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Hopsen,

recht gut zu Bädern, ist billig zu verkaufen: Neukirchhof Nr. 15,
3 Treppen vorn heraus.

Eine Partie Burbaum ist zu verkaufen: Burgstraße, goldne
Fahne, Nr. 5, beim Hausmann.



Zum Verkauf

sind seit Schweine angekommen: Flei-
scherherberge, Gerbergasse.

Ein noch fast neuer Wäschschrank mit 12 Kästen, so wie ein
Glasauffag auf eine Commode und ein Glaschränken sind zu
verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Blätter

Zu verkaufen sind 1, 2 und 3flammige gebrauchte Hän-
delampfen in gutem Zustand bei Käpmodel i. d. Barfußmühle.

Neue ital. Maronen

sind eingetroffen bei C. W. Müller, Petersstraße.

Elbinger Bricken

in 1 und 2 Schock Fäßchen, so wie von mar. Blau-Mal,
in 5 Pfd., 9 Pfd. Gebindchen, neuen Hamburger Ca-
viar, alles frisch, verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echte Lüneburger Bricken

sind heute die ersten angekommen in 1 und 1/2 Schock Fäßchen,
auch eingetk., empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Gothaer Schinken, auch täglich frisch gekocht,
do. Cervelatwurst, grob und fein gehackt,
Blut- und Sülzenwurst,
Speck und Rippenfleisch,
Sülze und Pfeffergurken,
Schmalz- und Wurstfett,

Türk. Pfäumen, Morcheln u. s. w.
empfiehlt in schöner Waare zu zeitgemäß billigsten Preisen
Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27.

Gothaer Fleischwaaren-Lager

von
Hermann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29,
empfiehlt feinste Cervelatwurst à 8 1/2 Ngr., Blutwurst à 6 1/2 Ngr.,
bei Abnahme von Pfunden. Ferner Sülz-, Zungen- und Knack-
wurst, Schinken, Speck und Kochfleisch billigst.

Zu kaufen gesucht wird älteres Sortiment sowohl in
kleinen als größern Partien. Adressen unter Chiffre O. nimmt
die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht werden 8000 und 7000 Thlr. gegen sichere Hypo-
thek vom C. Dir. Wfotenbauer.

Ein Haus nebst Garten in hiesiger Stadt mit
Aussicht auf die Allee wird zu erkaufen gesucht.
Bezügliche Offerten erbittet sich

Dr. Friederici junior.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Zustande be-
findliche Drehrolle: Schützenstraße Nr. 7 parterre.

Zum einjährigen Abonnement erster Gallerie, Sperrsig, wird
noch ein vierter Theilnehmer gesucht: lange Straße Nr. 15,
erste Etage.

Pianoforte-Vermiethung.

Flügel- und tafelförmige Pianofortes in guter Auswahl zu
angemessenen und billigen Preisen im Pianoforte-Magazin von

C. A. Klemm,

Neumarkt, hohe Lillie, 1 Treppe.

Ein Flügel

(6 Octavia) ist zu vermieten: Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Et.

Gesucht wird zum baldigen Antritt auf hie-
sigem Platz ein gelernter Manufacturist fürs
Comptoir und auch Verkauf. Näheres bei
J. G. Otto, Rosplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in ein hiesiges kauf-
männisches Geschäft ein junger Mann als Schreiber mit einem
wöchentlichen Satate von 1 Thlr. 15 Ngr. Hierfür Reflectirende
wollen ihre Adresse unter Chiffre S. S. poste restante franco
Leipzig niederlegen.

Gesucht wird ein Handlungslehrling für ein Material-
geschäft von auswärts unter billigen Bedingungen: große Wind-
mühlenstraße Nr. 46. J. F. Bamberg.

Gesuch. Ein in jeder Hinsicht braves und ordentliches
Dienstmädchen, wo möglich von auswärts, wird zur Führung
einer kleinen Wirtschaft bei einem unverheiratheten Mann zum
1. November in Dienst gesucht. Dieselbe muß von gefesteten
Jahren sein und die besten Empfehlungen aufzuweisen haben.
Das Nähere zu erfragen bei Madame Wenf, Thomaskirchhof.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches und fleißiges
Dienstmädchen: Holzgasse Nr. 10/977.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches eine kleine Wirth-
schaft zu führen im Stande ist: kleine Windmühlengasse Nr. 10,
im Gartengebäude 3. Etage.

Offerte eines Lithographen.

Ein in allen Manieren geübter Schriftlithograph sucht hier
oder außerhalb ein dauerndes Engagement. Nähere Auskunft
ertheilt Herr Ignaz Jackowiz, Buchhändler in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 2, und liegen Proben bei diesem Herrn
zur Ansicht.

Gesuch. Ein junger thätiger Mann, welcher bis jetzt als
Reisehelfer, früher Hausmann, über Aufführung und Brauchbar-
keit die besten Zeugnisse vorlegen kann, sucht, um sich zu ver-
bessern, eine dauernde Stelle als Markthelfer oder Hausmann;
auch würde er eine andere Beschäftigung annehmen. Adressen
sind in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben M. M. G.
niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Zu Ostern 1847 wird ein mittleres Gewölbe, wo möglich mit
Niedertage und Keller gesucht. Offerten werden höchst unter
Adresse B. B. poste restante Leipzig erbeten.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 297 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 24. October 1846.

Localveränderung.

Hierdurch beehre ich mich, meinen werthen Kunden die Anzeige zu machen, daß ich von heute an meine Glockengießerei vom Glockenplatz auf die Reudniger Straße Nr. 4 verlegt habe und ersuche dieselben mich auch in meinem neuen Locale ihr zeitlich geschenktes Vertrauen zu erhalten.

Leipzig, den 23. October 1846.

Gustav Schürer, Roth- und Glockengießmeister.

Mit dem 1. Nov. beginnt mein Lehrcursus im

Tanz- und Anstandsunterricht für Erwachsene und Kinder.

Indem ich mich einem geehrten Publicum bestens empfehle, bin ich bereit, Anmeldungen Mittags von 12—2 Uhr in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 61, so wie auch außer dieser Zeit Marienstraße Nr. 221 c. persönlich in Empfang zu nehmen.

Ed. Sauer.

Den Herren Gastwirthem empfiehlt sich der Unterzeichnete als Hauswirth und verspricht die reellste Bedienung. Bestellungen hat Herr Fribo auf der Querstraße Nr. 29 die Güte zu übernehmen.

F. A. Hofmann, Fleischermeister

Mein gut assortirtes Lager von

Buckskin - Handschuhen

für Herren, Damen und Kinder empfehle ich bei vorkommendem Bedarf einer gütigen Berücksichtigung bestens.

Adolph Görtsch, Markt Nr. 16/1.

Mein Lager von Wollengarn

in großer Auswahl empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Herrmann Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Pianofortes.

Zu verkaufen und zu vermieten stehen neue und gespielte Fortepianos: Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe, bei **Fr. Dertel**.

Feine Filzvelpel-Hüte für Herren, neuester Façon, leicht und wasserdicht, à 1²/₃ Thlr. das Stück, empfiehlt die Hutfabrik von

Quirin Anton Fischer sen., Katharinenstraße 1.

Zu verkaufen ist ein englisches Pianoforte für 18 Thlr.: Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein zweiräderiger Handwagen wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man sub Nr. 18 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Kindersopha. Zu melden Querstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch nähen kann: Tuchhalle, Treppe C, 4 Tr.

Ein ordnungsliebendes, arbeitsames und reinliches Mädchen wird zum baldigen Dienstantritt gesucht: Nicolaisstr. 19, 3 Tr.

Gesuch.

Ein junger Mann, der in verschiedenen Holzarbeiten geübt ist, sucht einen Posten als Hausmann, oder eine sonstige Anstellung. Gefällige Adressen beliebe man unter G. B. # 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Es sucht ein ganz rechtlicher zuverlässiger Mann, Tischler, ein Unterkommen, wo möglich als Hausmann oder auch im Manufaktur-Geschäft. Darauf reflectirende Herren werden ersucht, sich ins Thomaskirchhof Nr. 2, im Kleidergewölbe zu bemühen, wo das Nähere mitgetheilt wird.

Conditions-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Hannover, mit empfehlendem Aeussern und Lebhaftigkeit begabt, wünscht ihre jetzige Stellung (in einem Tapissier-Geschäft) freiwillig gegen die in einer ähnlichen **Handlung** oder als **Wirtschaftsgehilfin** zu vertauschen. Resp. Familien mögen gütigst ihre Offerten unter Adresse **M. Küster** poste restante Leipzig franco einsenden.

Dienstgesuch. Ein solides Mädchen, welches mehrere Jahre als Stubenmädchen in Gasthäusern gedient, sucht in gleicher Stellung Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, Köpplab, goldne Bregel.

Gesuch. Ein junges gebildetes anspruchsloses Mädchen, nicht von hier, die in der Wirthschaft und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Anprüchen ein Unterkommen. Das Nähere zu erfahren Thomaskirchhof 10, 1 Tr.

Logis-Gesuch. Eine einzelne Dame sucht zu Weihnachten ein kleines Logis (ohne Meubles) in der innern Grimma'schen oder Peters-Vorstadt. Adressen nimmt Herr Lackirer **Schäfer** im Schurprinz an.

Gesuch.

Ein Gasthof wird zu pachten gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre J. F. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von ein paar Stuben nebst Zubehör, in der Dresdner, Post-, Querstraße oder Johannisgasse, jedoch nicht über 2 Treppen. Adressen sind abzugeben: Burgstraße Nr. 8 bei Madame **Geert**.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine Stube nebst Schlafzimmer in der Grimma'schen Vorstadt, am Parke oder in der Universitätsstraße. Adressen beliebe man unter der Chiffre A. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten: Neutkirchhof 42, 3 Treppen.

Offen sind meißfreie Schlafstellen: Brühl Nr. 88, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nebst Kost: Hainstraße Nr. 4 vorn heraus. **Witwe Lückert.**

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Alkoven. Zu erfragen Petersstraße Nr. 31/58, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Kammer; auch sind zwei freundliche Schlafstellen offen: Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafbehältniß: Burgstraße Nr. 5 vier Treppen vorn heraus (meißfrei), und wird von dem, der bis jetzt (zum Abgange von Leipzig) daselbst wohnte, einem soliden Herrn bestens empfohlen.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube an ledige Herren: Nicolaisstraße Nr. 13, dritte Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, 1 Treppe hoch, Aussicht nach der Theatergasse: weiße Taube in der Gaststube.

Ein freundliches, elegant meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten und sofort zu beziehen: Inselstraße Nr. 5, parterre rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube an solide Herren: Querstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Vermiethung.

Eine Niederlage und zwei meublirte Stuben sind im Hotel de Prusse zu vermieten.

Reichstraße, goldne Weintraube Nr. 21, 2 Treppen, sind einige meublirte große und kleine Zimmer sofort an Herren Studierende billig zu vermieten.

Eine kleine freundliche Stube ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern k. J. eine zweite Etage von 7 Stuben nebst Zubehör. Desgleichen auch von jetzt bis Ostern ein geräumiges Local für Tanzunterricht passend. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 38 zu erfragen.

Zu vermieten

in dem neuerbauten, auf der Lindenstraße, dem schönen Reimerschen Garten gegenüber, in gesunder Lage befindlichen Hause von künftige W.ohn.ichten oder Oestern ab sind einige Wohnungen im Vordergebäude mit 5 Stuben, mehreren Kammern, Keller und einige Logis im Seitengebäude mit zwei Stuben, zwei Kammern, Keller und Waschhaus. Das **Parterre** eignet sich zu einem **Verkauflocal**.
Dr. Mertens.

Ein Gewölbe

auffer den Messen in Nr. 12 der Reichstraße ist sofort zu vermieten.
Dr. Mertens.

Ein Pferdestall

nebst Remise, Kutschstube, Heu- und Haferboden in der Lindenstraße ist zu vermieten.
Dr. Mertens.

Sogleich ist zu vermieten eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach für einen oder zwei Herren, auffer Verschluß: Klosterstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Alkoven mit freundlicher Aussicht in den Park ist sogleich zu beziehen in der Ritterstraße Nr. 4, im Hintergebäude 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten an einen oder zwei ledige Herren: gr. Fleischergasse Nr. 27, 2 Tr. vorn heraus.

In Stadt Wien allhier ist zu Weihnachten ein Gewölbe, zwei Niederlagen nebst großem Boden zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. November a. c. ganz in der Nähe des Marktes ein Zimmer nebst Alkoven. Das Nähere daselbst, Barfußgäßchen Nr. 2, dritte Etage.

Zu vermieten ist von Weihnachten an nahe am Markte eine geräumige Niederlage. Das Weitere Thomasg. 10, 4 Tr.

Ein freundliches, ganz neu in Stand gesetztes Familienlogis, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör, ist für 75 Thlr. sogleich zu vermieten und bei der Besitzerin des Hauses, Querstraße Nr. 30, zu erfragen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen: Halle'sches Gäßchen Nr. 4/444, zwei Treppen.

Zu vermieten

ist bis Weihnachten eine große geräumige Niederlage nebst Boden. Zu erfragen Poststraße Nr. 6, parterre.

Zu vermieten sind zu Ostern 1847 in der Reichstraße eine 2te Etage zu 225 Thlr., in der Grimma'schen Straße eine 3te Etage zu 160 Thlr. durch **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die erste Aufstellung

von

Sattler's Kosmoramaen

auf dem Königsplatze
ist nur noch bis zum 25. d. M. zu sehen.

Noch bis morgen den 25. October

ist die malerische Reise von J. Lexa zu sehen, täglich von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, gegen Entree von 2 1/2 Ngr. in der Bude an der Königsstraße.

Schreiber-Automat.



Die drei Automaten des Jaquet Droz, die optischen Illusionen und die galvanischen Experimente, verbunden mit kurzen Vorträgen des Optikers **Martin**, können täglich von des Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr gesehen werden in der dazu erbauten Bude auf dem Königsplatze.

Martin & Bourquin,
Optiker und Mechaniker aus Amsterdam.

Familien-Verein

hält heute Sonnabend den 24. Decbr sein erstes Winterkränzchen im Leipziger Salon. Die Herren Abonnenten nebst Gästen werden gebeten, ihre Billets Dresden: Straße Nr. 27 bei Herrn Kaufmann **Schmuck**, bei Herrn **Quellmalz**, Barfußgäßchen 9, so wie bei dem Vorstand abzuholen. **Der Vorstand.**

Urania. Unsere diesjährig n Winterkränzchen finden wieder wie seither in dem schönen und dazu am geeignetsten Locale des **Tivoli** statt. Billetausgabe im Gewölbe des Herrn **Wünsche**, Petersstraße Nr. 17, den 3 Rosen vis à vis und bei Herrn **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4. Das Nähere besagen die Programme. 1. Kränzchen nächste Mittwoch den 28. October. **Der Vorstand.**

Übungsstunde.

Sonntag den 25. October erste Übungsstunde im Saale der löbl. Schneiderinnung. **Aug. Wisleben**, Tanzlehrer.

WEYBENS

hält heute Sonnabend den 24. Dec. das erste Kränzchen in **Tannerts Salon**. Abonnenten- und Gastbillets sind zu bekommen bei den Herren **Beyer**, Ritterstraße Nr. 30, **Quellmalz**, Barfußgäßchen Nr. 9 **Wend**, Königsplatz Nr. 18, so wie Abends an der Casse. Um diese Kränzchen möglichst unterhaltend zu machen, wird heute das große **Potpourri**

der Schwärmer in Wien
punct 8 Uhr zur Aufführung kommen. **Der Comité.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Popitsch**.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Popitsch**.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in **Tannerts elastischem Salon.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Thonberg.

Morgen Sonntag zur **Klein-Kirmes** findet starkbesetzte Concert- und Tanzmusik statt. Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert. Das Musikchor von **Hauschild**.

Thonberg.

Morgen Sonntag zur Klein-Kirmes großes Concert, wozu ergebenst einladet

J. Stengler.

Zur Feier der Kirmes in Connewitz

morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert, so wie nach Beendigung desselben Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. Haußtein.

Kirmes in Connewitz.

Da bei mir nächsten Sonntag den 25. October die Kirmes ihren Anfang nimmt, so habe ich für alle Bequemlichkeiten, warme, kalte Speisen und Getränke, eine reiche Auswahl der besten Weine, so wie schnelle und freundliche Bedienung bestens gefordert. Bitte daher meine verehrten Gäste, sich recht zahlreich einzustellen.

A. Haefler, Gastwirth das.

Dresdner Feldschlößchen-Märzlagervier empfiehlt bestens

C. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch à la carte ladet ergebenst ein

C. Dürr, Burgstraße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. G. Schlegel, kl. Windmühleng. 11.**Großer Kuchengarten.**

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert,

wobei wie gewöhnlich Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken; als besonders empfehle ich feines Lager- und Hofbier mit der Bitte, mich zahlreich zu verehren, ergebenst

Gustav Sobl.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chöre des 2. Schützenbataillons,

wobei verschiedene warme Speisen, Obst- und mehre Kaffeekekuchen.

Anfang 1/2 3 Uhr.

Schulze.

Gasthof in Lindenau.

Heute Sonnabend den 24. October eine ganz launige musikalische Abendunterhaltung. Um gütigen Besuch bittet

Carl Bunzmann sammt Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Morgen Sonntag Kirmes in Detsch,

wobei gutbesetzte Tanzmusik stattfindet. Es ladet ergebenst ein

F. Sönack.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag und Montag Kirmes und Schlachtfest, wozu ich zu verschiedenem frischen Gebäck, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einlade und um recht zahlreichen Besuch bitte. Personenwagen-Abgang Sonntag um 2 und 4 Uhr und Montag um 5 und 7 Uhr am Tauchaer Thor.

August Leuchte.

Einladung.

Morgen den 25. Oct. ladet zum Kirmeschmaus ergebenst ein

F. Tuschmann in Stötteritz.

Zum Mittagstisch à la carte, so wie auch mit verschiedenen kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit empfiehlt sich ergebenst die Restauration zum halben Mond, Halle'sche Straße.

Heute Abend Karpfen polnisch und Gänsebraten, dazu ein Glas extrafeines Bockbier.

W. Wenf, Thomaskirchhof Nr. 15.

Heute Abend zu Hasenbraten und Karpfen polnisch ladet ergebenst ein

Carl Frigo, Quersstraße Nr. 29.

Mockturtle-Suppe

ist zu jeder Tageszeit zu haben bei

C. Gehrmann, früher Adams Kaffeegarten.

Hamb. Pökel-Rindfleisch

nebst Teltower Rübchen.

C. Gehrmanns Kaffeegarten.

Blauer Hecht.

Heute Abend Cotelettes mit All. etc., wozu ergebenst einladet

C. Heinze.

Heute Schlachtfest.

Früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Ad nrs frisch: Wurst und Suppe, so wie auch gute Biere bei

Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Bier-Halle.

Heute Sonnabend ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein

C. Söhne, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Einladung. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

F. Zenf, Quersstraße.

Heute Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 1/18.

Heute früh 8 Uhr lade ich ein geehrtes Publicum zum Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen ergebenst ein.

A. G. Sommer,

dem Georgenhaus gegenüber.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei

J. F. Wolf, Ritterstraße Nr. 22.

Brandbäckerei.

Morgen Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen.

Eduard Sentschel.

Heute Abend frische Plinzen bei

J. A. Zenf, Preußergäßchen 3.

Zur gefälligen Beachtung. Durch eine so eben angekommene bedeutende Sendung des sehr beliebten Belgischerhainer und des nicht minder ausgezeichneten Schloß Ehrenberger Bieres bin ich in den Stand gesetzt, diese Biere in großen und kleinen Gebinden, so wie auch kannweise über die Straße zu verkaufen, von deren Vorzüglichkeit sich zu überzeugen, à Töpfchen 1 Ngr. lade ich andurch ergebenst ein.

Wilh. Ziegert, Klostersgasse, neben dem Hotel de Saxe.

Die sehr genau gekannte Person, welche am Dienstag aus einem unterm Rathhaus gelegenen Gewölbe ein Kästchen mit Schlüssel zu sich nahm, wird um gefällige Rückgabe gebeten.

Verloren

wurde am 22. d. M. auf dem Wege von Lindenau über die Schwimmanstalt nach Reichels Garten eine goldne Broche mit Haargestlecht. Der Finder erhält bei Abgabe derselben im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause eine gute Belohnung.

Verloren wurde gestern Abend am Gerberthor ein Jagdmuff, der Deckel von Seehundfell. Wer selbigen bei **J. C. Vogel**, B.ühl Nr. 68, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Leipzig, den 23. October 1846.

Verloren wurde ein Armband mit Granaten, einem Kettchen mit Quasten, vom Schuhmachersgäßchen nach der Grimmaschen Straße bis zu Herrn Felsche. Abzugeben gegen gute Belohnung: Frankfurter Straße Nr. 999, 2 Treppen.

Sollte Jemand einen Wagen nach Frankf. a/M. zu spediren haben, so kann eine Gelegenheit dazu nachgewiesen werden. Näheres in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 in der Königsstraße Nr. 5, 1 Tr., oder Katharinenstraße, Nr. 8 im Hofe auf dem Comptoir.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn **Joh. Chr. Ph. Schwarz**, weil. Hausbesizers und Federhändlers allhier, Zahlungen zu leisten haben, veranlasse ich hiermit, dieselben bis zum 1. November d. J. an mich zu berichtigen, so wie ich auch diejenigen, welche etwa Ansprüche an gedachten Nachlaß haben sollten, andurch ersuche, dieselben binnen gleicher Frist bei mir anzumelden und zu bescheinigen.
Adv. **Rob. Jenker** als Testamentsvollstrecker.

Da die Fiaces nur auf den ihnen angewiesenen Stationsplätzen halten, das Publicum durch Anreden oder auf andere Weise nicht behelligen dürfen und angewiesen sind, sich höflich und anständig gegen Jedermann zu betragen, so können dieselben bei Kirmeßfeiern oder ähnlichen Gelegenheiten weder an andern Orten, als den ihnen bestimmten Stationsplätzen aufgestellt sein, noch weniger sich Unfertigkeiten oder Unanständigkeiten erlauben

Morgen Sonntag den 25. October Vormittag 10½ Uhr in der Petrikirche deutsch-katholischer Gottesdienst, geleitet vom Pfarrer Rauch.

Einpaffirte Fremde.

Altman, Kfm. v. München, Hotel garni 557.
Amm, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.
Aurand, Kfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.
Kronheim, Kfm. v. Elberfeld, St. London.
Büchting, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
Behr, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Böhm, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
Gurth, Kfm. v. Aschersleben, St. Frankfurt.
Cohn, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Drasdo, Part. v. Belgern, Stadt Gotha.
Ducase, Kfm. v. Paris, Stadt London.
Esche, Kfm. v. Elmlich, gr. Blumenberg.
Friedemann, Kfm. v. Lauchstädt, St. Rom.
Fischer, Tonkünstler v. Dresden, St. Wien.
Finkerwalde, Technik. v. Halle, Palmbaum.
Frenkel, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Gottfried, Kfm. v. Regensburg, schw. Kreuz.
Hennig, Comm.-Rath v. Dresden, gr. Baum.
Heise, Leutn. v. Rosenfeld, Stadt Breslau.
Heimle, Kfm. v. Brandenburg, St. Riesa.
v. Hardenberg, Gräfin, v. Hannover, P. de Baviere.
Halkett, Generalleutnant,
Halkett, Leutnant, und
Han, Major v. Hannover, Hotel de Saxe.
Jaschke, Braumstr. v. Dresden, St. Dresden.

Kuh, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Kuischer, Kfm. v. Darmstadt, St. London.
v. Kuchener, Part. v. Petersburg, und
Klos, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Kruschko, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Leonhardt, Musikdir. v. Graß, St. Hamburg.
Levegrove, Rentier v. London, und
v. Piere, Frau, v. Breslau, gr. Blumenberg.
Linde, Rittmstr. v. Hirschberg, P. de Saxe.
Lourberg, Kfm. v. Elberfeld, und
Lehmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Sav.
Lehmann, Dekon. v. Prignitz, P. garni 557.
Liebner, Förster v. Passowitz, St. Breslau.
Martin, Kfm. v. Quedlinburg, Palmbaum.
Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.
Meh, Kfm. v. Heidelberg, Hotel de Baviere.
Müller, Frau, v. Berlin, goldenes Einhorn.
Manger, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Hof.
Nordst, Kfm. v. Donau, Hotel de Sav.
Petersen, Dekon. v. Riga, Palmbaum.
v. Pawelto, Part., und
v. Ploß, Offic. v. Dresden, P. de Russie.
Kennebaum, Kfm. v. Steben, Stadt Rom.
v. Kanner, Rgutsbes. v. Lindhardt, und
Rauhaus, Kfm. v. Altona, Hotel de Baviere.
Schwarz, D., v. Giesben, Dessauer Hof
Schöbel, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Riesa.

Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.
v. Schönberg, Baron, v. Freiberg, St. Hamb.
Stolle, Kfm. v. Celle, gr. Blumenberg.
Schlmer, Kfm. v. Döden, St. Dresden.
v. Scharf, Capitain v. Hannover, und
Sergius-Schelechow, Kfm. von Moskau, Hotel de Saxe.
Senft v. Pilsach, Frau, v. Dresden,
v. Schedfus, Part., v. Breslau, und
Scaramanga, Kfm. v. Odessa, Hotel de Sav.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.
Schag, Braumeister v. Raumburg, St. Dresd.
Sommerlatte Kfm. v. Braunschweig, Palmb.
Spaarmann, Kfm. v. Jever,
Starke, Maler v. Dresden, und
Schmidt, Cand. v. Cronstadt, St. Breslau.
Epigner, Comm.-Rath v. Dresden, gr. Baum.
Stange, Gastw. v. Dresden, goldner Hahn.
Lenner, Adv. v. Knobelsdorf, St. Dresden.
Valentin, Kfm. v. Verona, Palmbaum.
Weithus, Adv. v. Schleiz, Stadt Breslau.
v. Wolf Rguistef. v. München, P. de Sav.
Wunderlich, Fabr. v. Aft, Stadt Dresden.
v. Wiffel, Capitain v. Hannover, P. de Saxe.
Weiß, Prof. v. Berlin, Stadt Rom.
Weichardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
Zwirner, Referend. v. Braunau, St. Hamb.

oder dulden, welche auf erfolgte Anzeige streng bestraft werden. Wir sind neuerdings veranlaßt worden, auf obige reglementmäßige Vorschriften wiederholt hinzuweisen und fügen die ergebnisse Bitte bei, die Fiaces nicht mit andern Wieth-Einspannern zu verwechseln.

Die Vorsteher des Fiace-Vereins.

An den N-r P. P.!

Hast Du nicht selbst gegeben
Dir das Diplom der Ritterchaft?
Wie kannst Du's übel nehmen,
Wenn Preßfreiheit Dies an sich rafft?

Mein liebes Kind bedente,
Was Du so oft geäußert hast:
Daß Keiner je dich kränke
Durch eitler schöner Worte Last.

Drum lächle, ruft das ganze Heer:
„Heh! guten Morgen, Sp-r!“

L. Ihre getreue Freundin erwartet Sie heute 6 Uhr an ihrer Wohnung. B.

Man bittet um eine Extrafahrt nach Dresden zu den beiden Friertraen im Namen Vieler.

Du tiefgetränktes Ritterlein,
Sei klug und fein;
Was nied're Bosheit von Dir spricht,
Beachte nicht:
Denk' stets wie ich:

Wer Schmutz angreift, besudelt sich. —

Unsern herzlichsten Dank für das am Abend des 22. Oct. gebrachte Etändchen der Familie P. . f.

Allen lieben Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Bremen ein herzlich-s Lebewohl!
Leipzig, den 22. October 1846. **Luise Häußler.**

Todes-Anzeige.

Heute Mittag nahm Gott unser jüngstes Kind, unsere liebe freundliche Anna, ein Wochen alt, wieder zu sich, was wir Freunden und Bekannten mit tiefem Schmerz hiermit anzeigen.
Leipzig, den 23. October 1846.

G. F. Carstens und Frau.